

Nachruf zum Tode von Josef Stöffelmeir

Wir haben einen guten Freund verloren. Welche Lücke Josef Stöffelmeir hinterlässt, wissen wir am Besten. Nicht nur, weil er uns immer behilflich war, sondern auch wegen seiner menschlichen, kompetenten und freundschaftlichen Umgangsweise die er uns gegenüber an den Tag legte, werden wir ihn nie vergessen.

Als selbstständiger Dachdeckermeister hat er einen imposanten Betrieb aufgebaut und trotz seiner vielen Verpflichtungen seine Familie und Freunde nie vergessen. Seine geliebten Berge hat er zu Gunsten seiner Familie und der Mitarbeiter hinten angestellt. Es war immer sein Bestreben, dass es allen gut geht und jeder ordentlich versorgt ist. In der Zeit in der wir mit ihm zusammen sein durften, haben wir ihn schätzen und lieben gelernt. Umso mehr schmerzt es, dass er von uns gegangen ist. Er hinterlässt eine große Lücke. Wir werden stets in Ehren an ihn denken.

Die Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V. und die Freunde aus dem Stadtteil Bärenkeller.

Termine - Termine - Termine - Termine

Obstbaumschneidekurs am 11. Februar 2012

Jahreshauptversammlung voraussichtlich am 2. März 2012

Maibaumfeier am 28. April 2012

Siedlerausflug nach Kärnten am 6. - 10. Juni 2012

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Wohlhüter Wilhelm, Meisenweg zum 70.; Greiner Josef, Lerchenweg zum 65. Müller Günter, Am Wachtelschlag zum 55.; Wolf Helmut, Hirblinger Straße zum 55.; Hirschholz Heinz, Elsterweg zum 85.; Lindinger Erwin, Am Rehsprung zum 60.; Vetterl Erich, Hirschstraße Zum 75.; Miedanner Karl, Hirblinger Straße zum 85.

Schwenk Walter, Bärenstraße zum 84.; Gail Emma, Bärenstr. zum 83.;

Verstorbene 2011

Erhard Anton, Eisvogelweg; Lautenbacher Gerhard, Bärenstraße; Strehle Werner, Meisenweg; Stöffelmeir Josef, Hirblingerstraße; Wöhr Rudolf, Meisenweg

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.

Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342

Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber

E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de

Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m

**Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.****Neue Trinkwasserverordnung****Wen betrifft Sie?**

Seit dem 1. November gilt in Deutschland die novellierte Trinkwasserverordnung. Diese Erneuerung hat zum Ziel, die Wasserqualität und den Schutz der Gesundheit zu wahren – insbesondere vor Legionellen. Doch welche Häuser sind eigentlich von den neuen Auflagen betroffen?

Seitdem die neue Trinkwasserverordnung in Kraft ist, häufen sich die Fragen verunsicherter Wohneigentümer. Was ändert sich für sie, welche Anlagen fallen unter die geänderten Richtlinien? In den meisten Fällen kann Entwarnung gegeben werden: Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern, die ja in der Regel eine Kleinanlage haben, sind insofern nicht betroffen von der Prüfungspflicht gemäß der neuen Trinkwasserverordnung.

Prüfungspflichtig sind gewerblich genutzte Großanlagen mit mehr als 400 Liter Speichervolumen oder einer Warmwasserleitung mit mehr als 3 Liter Inhalt. In der Praxis betrifft die neue Trinkwasserverordnung also Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen, Hotels, Altenheime, Krankenhäuser, ...

Unverändert bleibt natürlich, dass jeder Immobilieneigentümer selbst für die hygienische Unbedenklichkeit der Trinkwasserinstallation seines Hauses verantwortlich ist.

(Quelle Verband Wohneigentum)

Rückblick Christbaum- und Jahresabschlussfeier 2011

Bedingt durch die geplante Geburtstagsfeier unseres leider in der Zwischenzeit verstorbenen Freundes Josef Stöffelmeir musste unsere Feier auf den Samstag nach dem 2. Advent verschoben werden. Dadurch fiel die Gleichzeitigkeit mit der Adventbasarveranstaltung in St. Konrad ebenfalls aus. Diese Tatsachen und das schlechte Wetter haben unsere Feier nachhaltig beeinflusst, was sich auch auf das Ergebnis negativ auswirkte. Die Besucher ließen sich jedoch die Stimmung nicht verdrießen und feierten im beheizten Zelt bis in den Abend. Der 1. Vorsitzende Stadtrat Gerd Arnold konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und führte durch die Veranstaltung. Die Gymnastikabteilung der SpVgg. Bärenkeller erfreute die Besucher mit Tanzaufführungen an welchen 3 Gruppen teilnahmen. Für das leibliche Wohl sorgte wieder Manfred Färber mit seiner Gruppe, die Siedlerfrauen versorgten die Gäste mit Glühwein und Getränken. Traudl Wagner mixte mit ihren „Mädl's“ schärfere Sachen und Finni Kramer mit Michaela Pfaus erfreuten die Gäste mit den von den Siedlerfrauen selbstgebackenen Kuchen und Reiberdatschi. Die Kinder haben im Kinderzelt, welches von den Erzieherinnen der KITA- St. Konrad und Pumuckel betreut wurden gebastelt. Sie hatten viel Freude daran. Auch der Nikolaus mit Knecht Ruprecht beschenkte die Kinder mit 136 Weihnachtstüten. Gerd Arnold konnte den Gewinnern des Luftballonwettbewerbs von der 75 Jahrfeier noch ihre Preise überreichen. Insgesamt kann also wieder von einem gelungenen Fest gesprochen werden.

Wir danken auf diesem Wege nochmals allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Siedlerausflug vom 6. bis 10. Juni 2012 nach Kärnten

Die Firma „Stuhler Reisen“ lädt ein.

Mittwoch, den 6.6.2012: Abfahrt um 7.00 Uhr an der Bärenstraße 150 und anschließend beim Lerchenkrug. Wir fahren über München, Salzburg, Tauern- und Katschbergtunnel in Richtung Slowenien. Auf der Fahrt servieren wir wieder die übliche Brotzeit. In Gmünd machen wir einen Abstecher ins Maltatal zur Kölnbreinsperre. Das Maltatal ist auch bekannt als „Tal der stürzenden Wasser“. Am späteren Nachmittag ist die Ankunft im familiengeführten „Hotel Bodner“ in Obervellach geplant.

Donnerstag, den 7.6.2012: Nach dem Frühstück fahren wir nach Klagenfurt, besichtigen die Altstadt, eventuell die Miniaturwelt „Minimundus“ oder den 54m hohen Aussichtsturm „Pyramidenkogel“ (851 m) von wo aus ein einzigartiger Rundblick auf Kärntens Berge, See'n und Täler zu genießen ist. Die Rückfahrt führt über Feldkirchen und vorbei am Ossiacher See ins Hotel nach Obervellach.

Freitag, den 8.6.2012: Heute fahren wir zu einem gemütlichen Ausflug zum Millstätter See. Nach einer Panoramarundfahrt mit dem Schiff fahren wir mit

dem Bus zurück ins Drautal und zur Reißbeckberggruppe im Mölltal wo wir mit einer Standseilbahn die Bergfahrt unternehmen wollen. Eine Wanderung und Einkehr in den Berghäusern sind möglich. Am frühen Nachmittag sind wir dann wieder im Hotel. Nach dem Abendessen spielen einheimische Musikanten für uns auf.

Samstag, den 9.6.2012: Heute ist ein weiterer Höhepunkt unserer Reise geplant. Die Fahrt führt uns in die Dolomiten zu den „3 Zinnen“. Die Fahrt verläuft über Lienz in Osttirol und Innichen ins Pustertal nach Südtirol zum „Misurinasee“ am Fuße der „3 Zinnen“. Die Rückfahrt geht über den „Drei-Kreuz-Pass“ nach Cortina, der ehemaligen Olympiastadt, zurück zum Hotel.

Sonntag, den 10.6.2012: Heimreise! Die Heimfahrt verläuft über Lienz, Mittersill zu den „Krimmler-Wasserfällen“. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren wir über den Gerlospass und Kufstein in Richtung Heimat. Auf der Rückfahrt besteht noch die Möglichkeit zu einer Einkehr in einer Landgaststätte.

Wir freuen uns schon heute auf eine interessante Fahrt bei schönem Wetter. Wenn wir ihren Geschmack getroffen haben, hoffen wir auf rege Teilnahme.

Eure Vorstandschaft

Nistkastenreinigung

Viele Gartenbesitzer reinigen im Herbst ihre Vogelnistkästen. Sie entfernen alte Nester damit die Vogelbrut im kommenden Jahr nicht übermäßig von Parasiten befallen wird. Der NABU Hamburg rät jedoch von der herbstlichen Nistkastenreinigung ab. Die Reinigung als solche ist im Prinzip nicht verkehrt, nur ist entgegen landläufiger Meinung der Herbst die denkbar ungünstigste Zeit hierfür. Viele Kleintiere, darunter nützliche und bedrohte Arten verbringen nämlich den Winter in Vogelnistkästen. Dazu zählen nach Angaben des NABU zum Beispiel Ohrwürmer, Florfliegen, Wespen- und Hummelköniginnen und sogar Säugetiere wie Siebenschläfer und verschiedene Mäusearten. Zudem übernachten einige Vogelarten wie etwa Meisen in kalten Winternächten gerne in den gut gepolsterten Nistkästen. Deshalb bitte die Nistkästen wenn man sie reinigt, dies unmittelbar nach jeder Brut, d.h. im Spätsommer, aber auf keinen Fall im Herbst. Der NABU empfiehlt jetzt, eine Reinigung erst nach Ende des Winters und vor Beginn der nächsten Brutsaison vorzunehmen. Wer dabei Untermieter in den Nistkästen findet, sollte sie auf jeden Fall dort belassen. Spätestens im Frühjahr verlassen sie die Nistkästen. Zum Reinigen selber dürfen niemals chemische Reinigungsmittel oder gar Desinfektionsmittel verwendet werden, es reicht wenn der Kasten gründlich ausgefegt oder allenfalls mit klarem Wasser ausgespült wird. Anschließend sollte das Kasteninnere gut austrocknen können. Der Nistkasten müsse nicht unseren Hygiene-Vorstellungen in der „guten Stube“ entsprechen.